

# Ein Festessen in echter Gemeinschaft

Bürgerstiftung Alfeld reicht Angebot „Tischlein deck Dich“ bei NDR-Aktion „Gemeinsam gegen einsam“ ein / Jägerschaft sponsert Festessen

VON ULRICH MEINHARD

**ALFELD.** Bedienung am Tisch, ein Adventsbasar, das Bläsercorps der Jägerschaft Alfeld mit einem Ständchen: Etwas war anders beim gemeinsamen Mittagessen am Dienstag in den Räumen der katholischen St.-Marien-Kirche in Alfeld.

Unter dem Titel „Tischlein deck Dich“ wird seit 16 Jahren von vielen freiwilligen Helfern um Corinna Zühlsdorff und Brigitte Kaser ein Mittagessen angeboten, das offen ist für alle. Knapp 100 Menschen nutzen es jedes Mal. Wer mag und kann, gibt eine Spende. Die Helfer von Tischlein deck dich lassen das Essen anliefern und geben es dann aus. Am Dienstag gab es nun ein richtiges Festessen. Mit allem drum und dran.

Die Alfelder Bürgerstiftung, die das Projekt unterstützt, hatte es beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) bei der Aktion „Gemeinsam gegen einsam“ be-



Corinna Zühlsdorff (4. von links) mit ihren Helferinnen und Helfern, links Susanne Röthig von der Bürgerstiftung. FOTO: ULRICH MEINHARD

worben. Gehen bei dieser jetzt angelaufenen Benefizaktion genügend Spenden ein, könnte auch Tischlein deck Dich davon profitieren. Alfelder Jäger sponserten für das Festessen das Fleisch und der Caterer David Nagel übernahm in seinem Familienbetrieb das Kochen.

Wer zu den Mittagsgästen gehört, bekommt an diesem Dienstag Wildgulasch und ein Dessert

an den Tisch gebracht und ein Ständchen der Jagdhornbläser gleich dazu. Die haben bekanntlich für alles Mögliche ein musikalisches Signal, so auch den Aufruf „Zum Essen“. Außerdem haben die Helferinnen und Helfer von Tischlein deck Dich kleine Weihnachtspresents verpackt, wie Tassen, Windlichter, Bücher oder Bilder. Alles das kann für einen geringen Betrag

erworben und dann eventuell weiterverschenkt werden. Eingepackt ist es dann ja schon.

„Es ist immer volles Haus bei uns“, sagt Corinna Zühlsdorff auf die Frage, wie viele Menschen allwöchentlich das Angebot nutzen. Sie betont, dass es bei diesem Angebot zum einen um ein warmes und vollwertiges Mittagessen geht, das sich viele vor allem ältere und alleinstehende Menschen des Aufwandes wegen so nicht zubereiten würden und zum anderen um einen Austausch, um das Erleben von Gemeinschaft und das aufgehobensein in ihr. „Das ist hier eine echte Gemeinschaft“, fasst es Zühlsdorff zusammen. Was ist denn eine echte Gemeinschaft? Ihre Antwort: „Man fragt nach dem anderen.“

Die Bürgerstiftung Alfeld hatte das Projekt Tischlein deck Dich schon vor einiger Zeit beim NDR als Musterbeispiel gegen Einsamkeit für die Benefizaktion „Hand in Hand für Nord-

deutschland – aus einsam wird gemeinsam“ eingereicht, wie die Vorstandsvorsitzende Susanne Röthig erklärt. Denn in diesem Jahr engagiert sich der NDR gemeinsam mit Bürgerstiftungen für Menschen, die einsam sind. In den nächsten knapp zwei Wochen wollen die NDR-Radioprogramme, das NDR-Fernsehen, [NDR.de](http://NDR.de) sowie Radio Bremen über das diesbezügliche Wirken von Bürgerstiftungen berichten.

In Norddeutschland gibt es nach einer Information des NDR rund 80 Bürgerstiftungen, die unter anderem Mehrgenerationenhäuser und Jugendfreizeitzentren unterstützen oder Patenschaftsprojekte anbieten. Die Partner der NDR-Benefizaktion „Hand in Hand“ wechseln jährlich. Sie verteilen die Spenden in eigener Verantwortung an ihre Projekte. Dazu muss freilich erst einmal Geld eingehen, in dem Fall auf dem Spendenkonto der Sozialbank. Die IBAN lautet DE35 201 205 200 400 500

600, Empfänger: Bürgerstiftungen im Norden. Unter [www.ndr.de/handinhand](http://www.ndr.de/handinhand) kann auch online gespendet werden.

## In einer Kleinstadt gehen die Türen leichter auf

Wie gesagt: Von den Spenden sollen die von den Bürgerstiftungen eingereichten Projekte profitieren. Röthig hatte im Vorfeld des Festessens die Jägerschaft, Caterer David Nagel und Hubert Morgenstern vom Bläsercorps angesprochen, ob sie die Aktion unterstützen würden. Alle sagten umgehend zu. „Das ist für mich der Vorteil der Kleinstadt. Man kennt sich. Die Türen gehen leichter auf als anderswo“, findet die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung.

Beim Festessen spricht Olaf Pfeiffer (wie immer) das Tischgebet. Und der Vorsitzende der Jägerschaft, Uwe Stave, wünscht allen „guten Appetit“. Damit ist alles Wichtige gesagt.